

1. Überblick
2. Methoden, Ergebnisse
3. Herausforderungen
4. Zusatznutzen: ökologisch + ökonomisch + sozial
5. Ausblick

Monitoring Vermarktung



Bruno Durgiai,
Thomas Blättler,
HAFL Zollikofen
23. Mai 2024

**Klimaneutrale
Landwirtschaft
Graubünden**



HOCHSCHULFORUM



Ökonomie und Innovation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft

1



1. Überblick
2. Methoden, Ergebnisse
3. Herausforderungen
4. Zusatznutzen: ökologisch + ökonomisch + sozial
5. Ausblick

Monitoring Vermarktung



Bruno Durgiai,
Thomas Blättler,
HAFL Zollikofen
23. Mai 2024

**Klimaneutrale
Landwirtschaft
Graubünden**



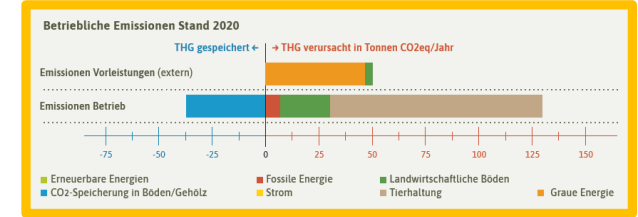
HOCHSCHULFORUM
Ökonomie und Innovation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft



2

Erste Ergebnisse:

- Strategie klar, Umsetzung in Optimierung
- Zusammenarbeit (horizontal, vertikal)
- Absatz (z.B. Gemüsekörbe) erfolgreich



Monitoring → Betrieb + 10 a → Projekt → Monitoring + ACCT

Vorgesehene Änderungen	Betrieb im 2030
Erweiterung des Ackerbaus statt Nutztiere	Fläche LN
Beim Bergackerbau größeres Potential nutzen	Bergkatroffeln
Massnahmen zu Erhaltung, Aufbau Humus	Urndinkel
XW6	Bergackerbohnen
Forstliche Strukturen auf LN (KlimaGR)	Gerste
Integrativer, gesamtlicher Betrieb als Ziel	Proteinerbisen (Bohnenversuch)
Klimafreundlicher Anbau, Klimastabilität Böden	Waldstaudenroggen
	Spargeln
	Total Arbeitskräfte

z.B. 2023

Betrieb im 2020
Fläche LN
Bergkatroffeln
Urndinkel
Bergackerbohnen
Gerste
Proteinerbisen (Bohnenversuch)
Waldstaudenroggen
Spargeln
Total Arbeitskräfte

Wichtige produktionstechnische Änderungen (was, wann ungefähr)
Bio seit 2000
Aufgabe Bio-Milch, Umstellung auf Mjku
Stieg mehr Bergackerbau (2021 8.83 ha)
Mit KW gegen 50 % der LN in FF
10-er J.: 2 FiBL-Projekte (Feed no Food, ProQ)
Antibiotika-Einsatz massiv reduziert
Kein Zufuttern von Klafffüßler
Kaum Futtermittelkauf
Ackerbau nach Lehrbuch Landw.-Schule

Betrieb im 2010
Fläche LN
Bergkatroffeln
Urndinkel
Bergackerbohnen
Gerste
Proteinerbisen (Bohnenversuch)
Waldstaudenroggen
Spargeln
Total Arbeitskräfte

Strategische Ziele (ZT)	Maßnahmen (MG)	Start/Jahr	Strategische Ziele (ZT)	Maßnahmen (MG)	Start/Jahr	Strategische Ziele (ZT)	Maßnahmen (MG)	Start/Jahr
Produktion steigern	Produktion steigern	Produktion steigern
...

Strategie-Identifikation

Individuelles Controlling (Strataplan, BSC...)

Liquidität

Bilanz

Erfolgsrechnung

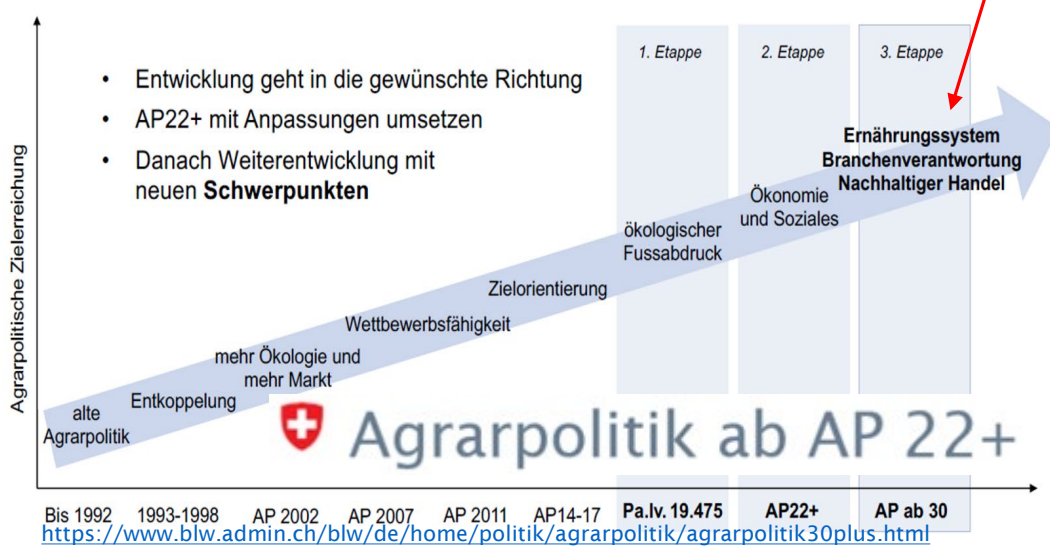
1. Überblick
2. Methoden, Ergebnisse
3. Herausforderungen
4. Zusatznutzen: ökologisch + ökonomisch + sozial
5. Ausblick

Monitoring Vermarktung

Bruno Durgiai,
Thomas Blättler,
HAFL Zollikofen
23. Mai 2024

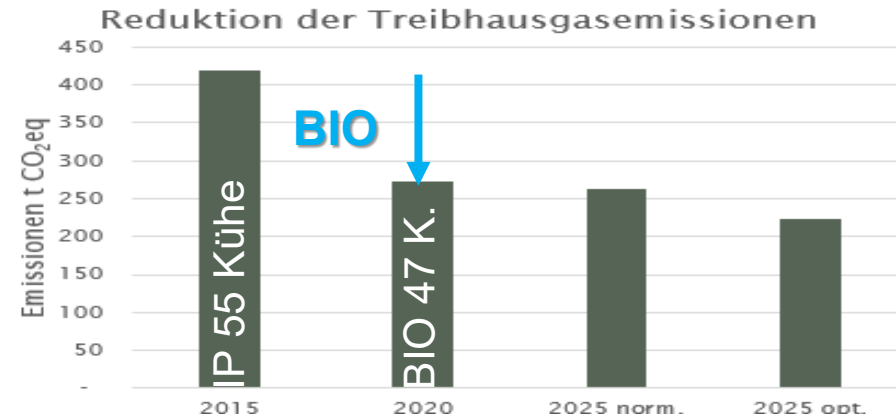
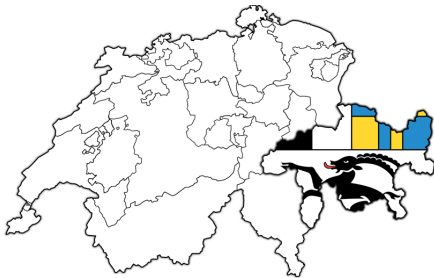


HOCHSCHULFORUM
Ökonomie und Innovation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft



- Umwelteffekt gross bei Umstellung auf BIO (ACCT-Modell)
- 2/3 der Projektbetriebe sind bereits BIO
- Herausforderung:
→ Erfolgsnachweis mit ACCT-Modell

- (Agrar-)Politik abstrakt/theoretisch
- Herausforderung:
→ konkrete betriebliche Umsetzung



Quellen: SA und BT (HAFL-VoKo und ACCT-Modell) Johann Michel, HAFL 2020 und 2021

1. Überblick
2. Methoden, Ergebnisse
3. Herausforderungen
4. Zusatznutzen: ökologisch + ökonomisch + sozial
5. Ausblick

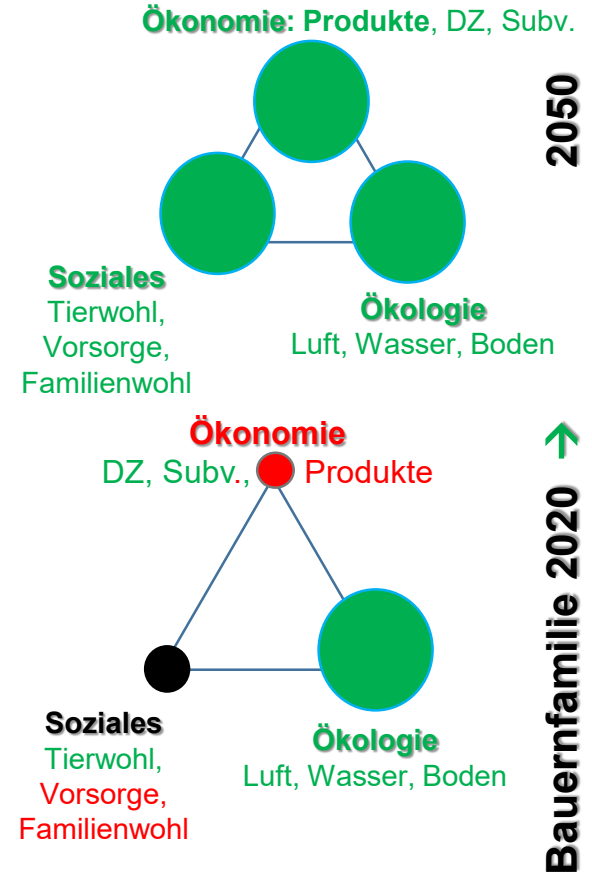
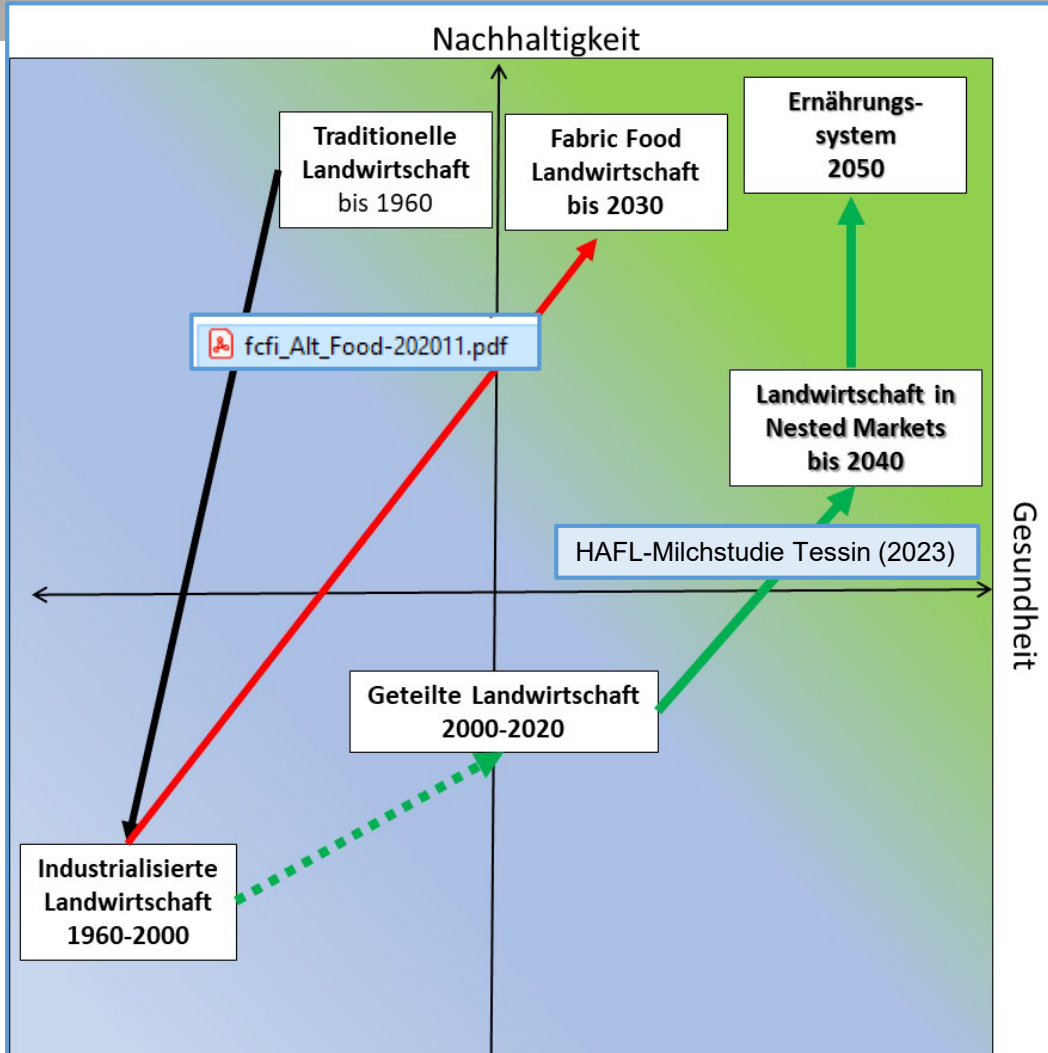
Monitoring Vermarktung



Bruno Durgiai,
Thomas Blättler, **Klimaneutrale
Landwirtschaft
Graubünden**
23. Mai 2024



HOCHSCHULFORUM
Ökonomie und Innovation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft



1. Überblick
2. Methoden, Ergebnisse
3. Herausforderungen
4. Zusatznutzen: ökologisch + ökonomisch + sozial
5. **Ausblick**

Monitoring Vermarktung



Bruno Durgiai,
Thomas Blättler,
HAFL Zollikofen
23. Mai 2024

**Klimaneutrale
Landwirtschaft
Graubünden**

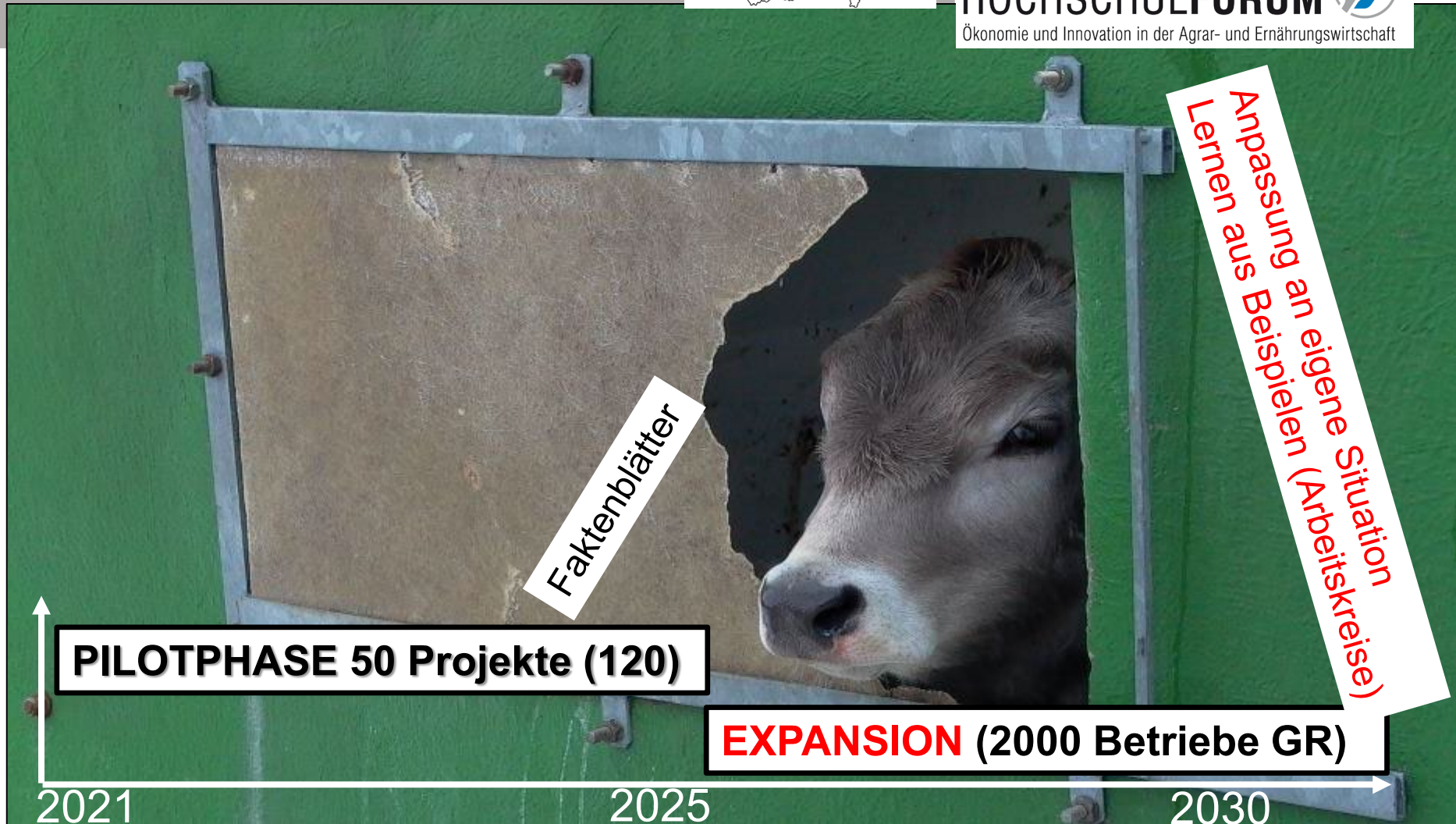


HOCHSCHULFORUM



5

Ökonomie und Innovation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft



Faktenblätter

Anpassung an eigene Situation
Lernen aus Beispielen (Arbeitskreise)

PILOTPHASE 50 Projekte (120)

EXPANSION (2000 Betriebe GR)

2021

2025

2030